

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport
und Freizeit

01.09.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		4.11
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit		02.09.2008

Tagesordnungspunkt

Kooperation von Kleingartenanlagen mit Schulen und Kindertagesstätten

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bitten unter dem o.g. Tagesordnungspunkt um Beratung und Abstimmung des folgenden Antrags:

Bei der Umsetzung des Projekts „Familienfreundliche Gartenparks“ wird zusätzlich die Nutzung freier Parzellen in Kleingartenanlagen als Gärten oder Biotop-Flächen für benachbarte Kindertageseinrichtungen und Schulen geprüft und in das Projekt eingebunden.

Begründung:

Die Fachhochschule Osnabrück hat in Zusammenarbeit mit der Stadt und verschiedenen Gartenvereinen eine Projektstudie zur Entwicklung von Familienfreundlichen Gartenparks vorgelegt. Hintergrund der Studie ist die Tatsache, dass durch verändertes Freizeitverhalten und Lebenssituationen vieler BürgerInnen sich auch das Gesicht und die Struktur vieler Gartenvereine verändern wird.

Deshalb sollen die Anlagen durch die Öffnung hin zu Familienfreundlichen Gartenparks für zusätzliche Bevölkerungsteile erlebbar werden. Kinder gewinnen dadurch neue Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Natur mitten in der Stadt, gerade junge Familien werden durch die Öffnung vermehrt und besser angesprochen.

Vielen Kindern fehlen, gerade wenn sie innerstädtisch wohnen, der direkte Kontakt und die Verbindung zur Natur. Insbesondere Kinder aus ärmeren Familien haben zuhause keine eigenen Gärten. Deshalb sollte zusätzlich überlegt werden, benachbarten Schulen und Kindertageeinrichtungen freiwerdende Parzellen in den Anlagen anzubieten und ihre Unterhaltung und Pflege gezielt in die pädagogische Arbeit einzubinden. So kann der Anbau von Nutzpflanzen direkt mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ verknüpft und selbst geerntete Gartenfrüchte in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen verzehrt werden. Mit der Naturerfahrung vor der Haustür kann den Kindern darüber hinaus ein Verständnis für das Funktionieren von Ökosystemen in allen Jahreszeiten vermittelt werden. Ohne aufwändige und meist seltene Exkursionen würden Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur erlernen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jürgen Brunsing
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

f.d.R.:

Stefan Neuhaus

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dirk Goosmann
SPD-Ratsfraktion

f.d.R.:

Monika Greve